

## Kurzbeschreibung der Seminare **Berlin**:

**26. September 2017 | Berlin**

**Biopics – Rechtsfragen bei der Verfilmung wahrer Lebensgeschichten**

**16 – 20 Uhr, 120,- € | 100,- € Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2vL5CXT>

Die Verfilmung tatsächlicher Ereignisse und Lebensgeschichten stellt Produzenten oft vor große Herausforderungen. Das Seminar erläutert die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen anhand verschiedener Beispiele aus der Praxis, u.a. die Verfilmung des autobiografischen Buchs *Ich bin dann mal weg* von Hape Kerkeling.

- + Rechtlklärung bei Biopics – von der Projektentwicklung bis zu Postproduktion & Vermarktung
- + Welche Rechte müssen erworben werden und wer ist Ansprechpartner?
- + Dramaturgische Überlegungen bei der Auswahl der Akteure (Drehbuch, Regie, Hauptdarsteller)
- + Welche Zustimmungen sind zwingend erforderlich – welche nicht?
- + Persönlichkeitsrechte und der Umgang mit betroffenen Personen

**18. Oktober 2017 | Berlin**

**Falle Scheinselbstständigkeit in der Medienbranche**

**15:30 – 19:30 Uhr, 120,- € | 100,- € Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor**

**Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2eGdtLe>

Die Abgrenzung zwischen festangestellten Arbeitnehmern und echten Freien Mitarbeitern ist eine der schwierigsten „Übungen“ im Arbeitsrecht der Medienunternehmen. Sind die "Freien" wirklich echte Selbständige? - Scheinselbständigkeit führt zu verteuerten Sozialabgaben, Arbeitnehmerrechten und kann strafrechtliche Folgen haben.

- + Abgrenzung abhängiges Beschäftigungsverhältnis – Freie Mitarbeit
- + arbeits- und sozialrechtliche Folgen einer Scheinselbständigkeit/eines Arbeitsverhältnisses
- + Vertragsgestaltung
- + Statusfeststellungsverfahren
- + Künstlersozialversicherung
- + aktuelle Rechtsprechung
- + Praxistipps

**2. November 2017 | Berlin**

**Datenschutzgrundverordnung – Neue Anforderungen auch für Medienunternehmen**

**16 – 20 Uhr, 120,- € | 100,- € Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2wlcnGP>

Nach einer Übergangsphase von zwei Jahren ist die Datenschutzgrundverordnung ab dem 25.05.2018 in allen Mitgliedstaaten der EU zwingend zu beachten. Die Datenschutzgrundverordnung enthält weitreichende Änderungen zum bisher geltenden Datenschutzrecht. Verantwortliche in Unternehmen sollten sich frühzeitig mit den neuen Anforderungen auseinandersetzen, um Dokumente und Geschäftsprozesse rechtzeitig entsprechend anpassen zu können.

- + Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten
- + Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten
- + Prozesse zum Schutz der Betroffenenrechte
- + Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten
- + Neue Pflichten bei Auftragsdatenverarbeitungen
- + Privacy by Design / Privacy by Default
- + Pflicht zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten (intern/extern)
- + Folgen bei Verstößen gegen die Datenschutzgrundverordnung

**14. November 2017 | Berlin**

**Der Options- und Verfilmungsvertrag – DO's & DONT'S**

**15:30 – 19:30 Uhr, 120,- € | 100,- € Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor**

**Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2xPgzVy>

Branchenstandards für Verfilmungsverträge gibt es nur in Ansätzen, aber es gibt eine Vielzahl von zentralen Punkten, die bei dem Erwerb von Verfilmungsrechten geklärt werden sollten. Das Seminar befasst sich mit den wichtigsten Fragestellungen rund um Options- und Verfilmungsverträge und erklärt diese praxisorientiert und anhand von Beispiels-Vertragsklauseln.

- + Optionen
- + Umfang der eingeräumten Verfilmungs- und Auswertungsrechte
- + Honorare und Credits
- + Mitspracherechte und Abnahmeerfordernisse
- + Rückrufrechte

**16. November 2017 | Berlin**

**Stoffentwicklung und Pitch für Fernsehsender**

**14 – 20 Uhr, 170,- € | 150,- € Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2el3y7X>

Die Themenanbahnung mit Fernsehanstalten ist für Autoren und Produzenten oft eine große Herausforderung. Umso wichtiger ist es, eine Vorstellung davon zu bekommen, wie Stoffe für Fernsehanstalten sinnvollerweise entwickelt und vorgestellt werden:

- + Senderstrukturen (für den fiktionalen Bereich)
- + Wie weckt man ein erstes Gesprächsinteresse beim Sender?
- + Wie präsentiert man sinnvoll ein Thema - Pitch oder Exposé?
- + Gibt es eine Pitch-Dramaturgie? Und welche Rolle spielen atmosphärische Beschreibung, Protagonisten und der szenische Ablauf?
- + Themenfindung - welcher Pitch für welchen Ansprechpartner
- + Kommunikation zwischen Sendern und Produktionsfirmen

**24. + 25. November 2017 | Berlin**

**Update Medienrecht 2017 – Fortbildung für Rechtsanwälte und Fachanwälte Urheber- und Medienrecht**

**Freitag, 10 – 19 Uhr, EP 390,- €**

**Samstag, 10 – 18 Uhr, EP 350,- €**

**Gesamtpreis: 590,- EUR**

<http://bit.ly/2xycy0A>

Die Veranstaltung richtet sich an Rechtsanwälte und Fachanwälte, Unternehmensjuristen und interessierte Profis, die ihr vorhandenes Wissen im Urheber- und Medienrecht erweitern und vertiefen möchten. Aktuelle Entwicklungen in der Praxis des Urheber- und Medienrechts sind ebenso Inhalt der Veranstaltung wie die neueste Rechtsprechung.

Auch einzeln buchbar:

24. November 2017 - 8 Pflichtstunden

25. November 2017 - 7 Pflichtstunden

**28. November 2017 | Berlin**

**Follow the Money – Übersicht, Strukturen & Praxisbeispiele nationaler Filmförderungen in Europa**  
**16 – 20 Uhr, 120,- € | 95,- EUR für Allianz-Mitglieder**

<http://bit.ly/2wai66v>

Welche nationalen Filmfördertöpfe gibt es jenseits der Deutschen Filmförderungen, und wie können Produzenten Gelder aus den europäischen Nachbarländern akquirieren? Das Seminar gibt einen umfassenden und aktuellen Überblick über die derzeit relevanten Fördermöglichkeiten in Europa und erläutert anhand von Praxisbeispielen, wie Förderungen sinnvoll miteinander kombiniert werden können.

- + Aktuelle Übersicht zu allen Förderungen in den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten
- + Förderungen im Vergleich: Struktur, Zugang, Voraussetzungen und bürokratischer Aufwand
- + Auswirkungen des Europäischen Koproduktionsabkommens und bilateraler Abkommen Deutschlands
- + Möglichkeiten der Einbindung Kanadas in das europäische Fördersystem
- + Fallbeispiele und Problemanalysen aus der Praxis: Wie funktionieren die Förderungen miteinander?

**12. Dezember 2017 | Berlin**

**SESAM – Einführung in Fiction-Kalkulation mit SESAM**

**10 – 18 Uhr, 190,- € | 165,- EUR Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2eNKfh3>

Die Arbeit mit dem Programm SESAM ist im Film- und Fernsehmarkt üblich und wird von allen Privatsendern als Kalkulationssoftware zwingend zur Kostendarstellung vorausgesetzt. Das Seminar führt in die Software SESAM KALKULATION PROFESSIONAL ein und erläutert praxisnah die Grundlagen:

- + Grundlagen zum SESAM Kalkulationsschema - Anwendung und Berechnung
- + Erstellung einer Kostenkalkulation mit SESAM SOFT auf der Basis eines Drehplans/Produktionsplans
- + Senderspezifische Kontenrahmen und Kalkulationsvorgaben für die Förderung
- + Gagen und Honorare (inkl. Auslandslohne)
- + DO's und DON'Ts bei der Benutzung von SESAM für Fiction und Non-Fiction-Produktionen
- + Möglichkeiten der kaufmännischen Auswertung (SESAM KOST Kostenstand & SESAM KALK Cash Flow-Plan)

**13. Dezember 2017 | Berlin**

**Filmkalkulation – Wie bringt man Drehbuch und Budget in Übereinstimmung?**

**10 – 18 Uhr, 190,- € | 165,- EUR Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2f6itsZ>

Eine realistische Kalkulation ist Grundlage für die professionelle Umsetzung eines Drehbuchs. In dem Seminar werden Struktur und Aufbau einer Film-Kalkulation detailliert dargestellt und anhand von Praxisbeispielen systematisch erläutert.

- + Planung und Phasen der Filmproduktion
- + Vom Drehbuch zum Drehplan - Vom Drehplan zur Film-Kalkulation
- + Film-Kalkulation: Arbeiten mit SESAM und Movie Magic Budgeting
- + Finanzierungsarten und -strukturen
- + Praxisbeispiele (TV-Movies und Kinofilme)

## Kurzbeschreibung der Seminare **München**:

### **18. Oktober 2017 | München**

#### **KSK, Scheinselbständigkeit und Sozialversicherung beim Film**

**13 – 19 Uhr, 170,- € | 150,- € Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2f663RX>

Die Klärung des sozialversicherungsrechtlichen Status' von Filmschaffenden stellt Produktionen immer wieder vor Herausforderungen. Die rechtlichen Regelungen sind unbestimmt, die Künstlersozialkasse (KSK), die Rentenversicherung Bund (RVB) und die Finanzbehörden prüfen teilweise nach unterschiedlichen Kriterien, und die Ergebnisse der Clearingstelle der RVB sind häufig kaum eine Hilfe.

- + Abgrenzung Arbeitnehmer vs. Selbständige – gesetzliche Neuerungen
- + Arbeits- & sozialversicherungsrechtliche Aspekte der Statusbestimmung
- + Arbeitnehmerüberlassung: Neuregelungen zum AÜG
- + Steuer- & strafrechtl. Folgen einer falschen Statusbestimmung
- + Voraussetzungen & sozialversicherungsrechtliche Konsequenzen einer KSK-Mitgliedschaft

### **19. Oktober 2017 | München**

#### **Urhebervertragsrecht – Neue Regelungen für die Filmindustrie**

**15 – 18 Uhr, 110,- € | 95,- € Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2eN2YJR>

Am 1. März 2017 ist das reformierte Urhebervertragsrecht in Kraft getreten.

Nicht nur für Urheber, sondern auch für Verwerter in der Filmindustrie ist die Reform mit zahlreichen Änderungen verbunden. Im Fokus des Seminars stehen der für die Filmindustrie durch die Reform entstandene Handlungsbedarf sowie die damit einhergehenden Gestaltungsmöglichkeiten:

- + Neue Auskunftsansprüche
- + Was die Buchhaltung wissen muss
- + Ausschließliche Nutzungsrechte
- + Verwertung durch die Konkurrenz nach zehn Jahren?
- + Wiederverfilmung - Das Ende der unbegrenzten Einräumung ausschließlicher Rechte an Produzenten?

### **5. Dezember 2017 | München**

#### **Inside FFF & LfA 2017 – Von der Fördereinreichung bis zur Schlussabrechnung**

**10 – 17 Uhr, 180,- € | 160,- € Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2vOjArS>

Förderung ist ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil der Filmfinanzierung in Deutschland. Was ist für eine erfolgreiche Antragstellung wichtig? Wie schauen die anschließende Förderabwicklung und die Schlusskostenprüfung aus? Welche rechtlichen Risiken sollten beachtet werden?

- + FFG: Basics der rechtlichen Grundlage der deutschen Filmförderung
- + Nationale und regionale Förderinstitutionen, Fokus FFF Bayern
- + Neue Fördermöglichkeiten beim FFF Bayern
- + Antragsstellung und Einreichung im Onlineverfahren
- + Von der Zusage bis zum Finanzierungsschluss
- + Ausfertigung Fördervertrag und Auszahlungsvoraussetzungen der Rate
- + Der § zum Subventionsbetrug - Erläuterung und Auswirkungen
- + Schlusskostenprüfung und Erlösabrechnung

**6. Dezember 2017 | München**

**Jahresabschluss bei Filmunternehmen**

**10 – 14:30 Uhr, 130,- € | 110,- € Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2wJzNvr>

Der Jahresabschluss stellt Filmunternehmen regelmäßig vor Herausforderungen. Im Seminar werden Fragen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang anhand praktischer Beispiele erörtert, so dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, ihr Zahlenwerk besser zu verstehen und zu gestalten.

- + Darstellung von Filmherstellungskosten im Jahresabschluss
- + Projektfinanzierung - Welche Informationen benötigen die Banken?
- + Fördermittel im Jahresabschluss
- + Spielräume und Optimierungsmöglichkeiten in der Darstellung
- + Fallstricke und praktische Lösungen

**7. Dezember 2017 | München**

**Senderverträge und Product Placement – Was ist erlaubt und was nicht?**

**15 – 18 Uhr, 110,- € | 85,- € Early Bird (Preis gilt bei Buchung bis 14 Tage vor Seminarbeginn)**

<http://bit.ly/2eNFmVs>

Die Abgrenzung zwischen zulässiger Produktplatzierung und unzulässiger Schleichwerbung in Film und Fernsehen ist oft nicht einfach zu treffen. Wo die Grenze liegt und welche sonstigen Möglichkeiten es gibt, auf Waren oder Dienstleistungen Dritter hinzuweisen, wird im Seminar besprochen:

- + Abgrenzung von zulässiger Produktplatzierung und unzulässiger Schleichwerbung
- + Produktbeistellungen, Sponsoring- und Ausstatterhinweise
- + Verhaltenskodex zwischen VPRT und der Produzentenallianz
- + Vertragsbedingungen der Sender